

	Grünes Buch		Version: 1
	D 6 Umweltprogramm mit Inkraftsetzung		Seite 1 von 5

Ziele	Nr. Maßnahmen	Ausführungszeitraum	Verantwortliche	Pate
I. Wärmeenergie Ziel: Einsparung von 10% bis zum Jahr 2016 (i. Vgl. zu 2013)	1 Befragung der Mitarbeiter zum Anstieg des Energieverbrauchs in den letzten 3 Jahren; Ergebnisse der Energieberatung befolgen	? (abhängig von den Ergebnissen der Energieberatung)	KV	C. Rausch
	2 Überprüfung der Nacht- und Wochenendabsenkung der Heizungsanlage im Kindergarten, ggfs. Schulung der Hausmeister in der Bedienung der Heizungsanlage durch Wartungsfirma	ab nächster Heizperiode, d.h. ab Oktober 2014	L. Lesch	L. Lesch
	3 Überprüfung und Durchführung eines hydraulischen Abgleichs im Pfarheim (wird von Gde Uhg gefördert)	ab nächster Heizperiode, d.h. ab Oktober 2014	KV	L. Lesch
	4 monatliche Erfassung des Wärmeenergieverbrauchs, um Ursachen des steigenden Verbrauchs zu finden (Erfassungformulare und Stifte an den Zählern anbringen)	ab nächster Heizperiode, d.h. ab Oktober 2014	L. Lesch	E. Wittmann
	5 Pfarheim: Fensterdichtungen prüfen und erneuern Einige Fenster schließen nicht gut; reparieren lassen	bis Mitte 2015	KV	L. Lesch
	6 Wartung der Heizungsanlagen organisieren und regelmäßige Wartung durchführen lassen	bis Mitte 2015	KV	H. Mader
	7 Kirche: von Elektrospeicherheizung auf Heizungsart mit geringerem CO ₂ -Ausstoss umstellen: - Geothermieanschluss prüfen (100% CO ₂ -Einsparung) - Holzpellets- oder Gasbrennwertheizung prüfen (CO ₂ -Einsparung 60%...90%)	bis Mitte 2017	KV	C. Rausch
	8 KiGa: von veralteter Gasheizung auf Heizungsart mit geringerem CO ₂ -Ausstoss umstellen: - Geothermieanschluss prüfen (100% CO ₂ -Einsparung) - Gasbrennwertheizung prüfen (CO ₂ -Einsparung 10%..20%)	bis Mitte 2018	KV	C. Rausch
	9 Kirche: Kirchenheizung optimieren; Einbau einer Gasbrennwertheizung und einer zusätzl. Sitzheizung prüfen (enorme Kosteneinsparung: 1643,- statt 5455,- Heizkosten)	bis Mitte 2017	KV, Hr. Capin	C. Rausch
	10 Bessere Dämmung der Warmluftkanäle prüfen, Energieberater fragen	bis Mitte 2017	KV	C. Rausch

	Grünes Buch		Version: 1
	D 6 Umweltprogramm mit Inkraftsetzung		Seite 2 von 5

II. Strom Ziel: Einsparung von 10% bis zum Jahr 2016 (i. Vgl. zu 2013)	1 Stromliefervertrag mit Naturstrom o.ä. schließen statt mit Allgemiestrom (100% CO2-Einsparung i.Vgl. zu bisher)	bis Ende 2015	KV	L. Körner
	2 Prüfen, auf welche Elektrogeräte verzichtet werden kann und diese ggfs. stilllegen und entsorgen. Nicht mehr benutzte Kühlschränke, Lautsprecher, Verstärker, Computer, Drucker etc. (Ministrantenräume, Pfarrheim unter Kellertreppe) stilllegen und entsorgen	bis Ende 2015	Umweltteam	A. Seifert
	3 Überprüfung der Standby-Stromaufnahmen der Geräte im Pfarrbüro und ggfs. Anschaffung von schaltbaren Steckdosenleisten	bis Ende 2015	Umweltteam	E. Wittmann
	4 monatliche Erfassung des Stromverbrauchs, um Ursachen des steigenden Verbrauchs zu finden (Erfassungformulare und Stifte an den Zählern anbringen)	ab nächster Heizperiode, d.h. ab Oktober 2014	L. Lesch	E. Wittmann
	5 Pfarrheim und Kirche: Umstellung auf energiesparende Leuchtmittel prüfen. Klären wie energiesparende Leuchtmittel eingesetzt werden können und zu welchem Zeitpunkt dies sinnvoll ist	bis Ende 2015	Umweltteam	C. Rausch
	6 Einbau von Bewegungsmeldern an den richtigen Orten prüfen und dort auf LEDs umstellen	bis Ende 2015	Umweltteam	C. Rausch
	7 Heizungsumwälzpumpen im KiGa gegen energieeffiziente Modelle tauschen (Förderung durch Gde Uhg möglich!)	nach Erneuerung der Heizungsanlage, siehe I.10	KV	C. Rausch
III. Bildung, Erziehung und Verkündigung Ziel: Schöpfungsverantwortung in der Bildungs- und Pastoralarbeit verstärkt vermitteln	1 Gottesdienst(e) unter das Motto „Schöpfung bewahren“ stellen	ab September 2014	Pfr. Semel	H. Mader
	2 Infoblatt in deutscher und italienischer Sprache über bevorzugte Verwendung von Mehrweggeschirr erstellen. Zusätzliche Betriebsanweisung für Benutzung des Geschirrspülers erstellen (auch italienisch) damit Mehrweggeschirr einfacher benutzt werden kann	bis Mitte 2015	Fr. Graf (PGR)	H. Mader
	3 E-Mails mit Hinweis auf evtl. Nichtausdruck versehen	ab sofort	Fr. Wambach	H. Mader

	Grünes Buch		Version: 1
	D 6 Umweltprogramm mit Inkraftsetzung		Seite 3 von 5

IV. Qualifikation Ziel: Verbesserung von ökologischen Kenntnissen	1 Mitarbeiter schulen über „richtig reinigen“ und die Vermeidung von Gefahrstoffen	bis Mitte 2015	Fr. Noack	L. Körner
	2 Mitarbeiter schulen über „richtig lüften“ (Heizung); Heizungsfirma fragen	bis Mitte 2015	L. Lesch	A. Seifert
	3 Hautschutz verbessern: Unterweisung im Hautschutz durchführen, Unterweisungsbuch führen	bis Mitte 2015	Fr. Noack	L. Körner
V. Büroausstattung und Beschaffungswesen Ziel: Büroausstattung und Beschaffung ökologisch gestalten, Einkauf von 30% nachhaltiger Produkte bis 2016	4 Erste Hilfe, Brandschutz, Reinigungsarbeiten im KiGa: Schulungsplan erstellen, jährliche Unterweisung durchführen	bis Mitte 2015	Fr. Noack	L. Körner
	1 Auf nachhaltig produziertem Papier umstellen: Papier mit P-FSC-Siegel beschaffen	bis Mitte 2015	Fr. Wambach	E. Wittmann
	2 Toilettenpapier aus nachhaltiger Produktion beschaffen	bis Mitte 2015	Fr. Wambach	E. Wittmann
VI. Küche, Hauswirtschaft, Reinigung Ziel: Verbessertes ökologisches Verhalten in Küche, Hauswirtschaft und Reinigung, Einkauf von 30% nachhaltiger Produkte bis 2016	3 Tonerkassetten und anderes Verbrauchsmaterial recyceln. Umstellung auf Fa. Memo o.a. prüfen	bis Ende 2015	Fr. Wambach	E. Wittmann
	4 Palmölverbrauch reduzieren bzw. vermeiden oder Palmölprodukte aus nachhaltiger Produktion verwenden; palmölfreie Opferlichter beschaffen	bis Ende 2015	Fr. Graf (PGR)	E. Wittmann
	1 Tiefkühllieferanten prüfen, ob kurzer Lieferweg und kurze Abstände gegeben sind. Lagerung von Tiefkühlkost energieintensiv und teuer, mit kürzeren Abständen Kühlkapazität einsparen	bis Ende 2016	Fr. Zieringer	L. Körner
	2 nächstes Pfarrfest „Lebensmittel regional“ ausrichten; Aufstellung einer Leihausstellung	bis Mitte 2015	Fr. Graf (PGR)	L. Körner
	3 Pfarrheim: auf Reinigungsmittel ohne Gefahrstoffe umstellen, soweit möglich; Reinigungsmittel für Geschirrspülmaschinen prüfen, Hersteller wie Dr. Schnell prüfen	bis Ende 2015	Fr. Wambach	L. Körner
4 KiGa: auf Reinigungsmittel ohne Gefahrstoffe umstellen, soweit möglich	bis Ende 2015	Fr. Noack	L. Körner	
5 bei Pfarrfesten o.ä. prüfen, ob Produkte aus fairem Handel verwendet und angeboten werden können	ab Beginn des KJ 2014/15	Fr. Graf (PGR)	L. Körner	

	Grünes Buch		Version: 1
	D 6 Umweltprogramm mit Inkraftsetzung		Seite 4 von 5

VII. Wasser und Abwasser Ziel: Reduzierung von Wasserverbrauch und Abwasser, Einsparung von 10% bis zum Jahr 2016 (i. Vgl. zu 2013)	1 Rasensprenger im Sommer nicht im Dauerbetrieb laufen lassen; Hinweis an die Hausmeister geben	bis Mitte 2015	Umweltteam	H. Mader
	2 Pfarheim: Wasserverbrauch in den Toiletten durch Durchlaufbegrenzer reduzieren	bis Ende 2015	L. Lesch	L. Lesch
	3 Pfarheim: Sammlung von Regenwasser zum Gießen verbessern; mehr Regenwassertonnen aufstellen und diese zum Gießen benutzen	bis Ende 2015	L. Lesch	L. Lesch
VIII. Lärm Ziel: Reduzierung der Lärmbelastung der Mitarbeiter	1 Lärmbelastung für die Erzieherinnen reduzieren durch Anschaffung von Gehörschutz	bis Mitte 2015	Fr. Noack	H. Mader
	2 Verbesserung des Schallschutzes im KiGa durch Einbau einer Schallschutzdecke vor dem Eingang zur Küche	bis Mitte 2016	Fr. Noack	H. Mader
	3 Verbesserung des Schallschutzes im KiGa durch Einbau einer Schallschutzdecke im Kellergang	bis Mitte 2016	Fr. Noack	H. Mader
IX. Abfall Ziel: Reduzierung des Abfalls und Ausweitung der Mülltrennung, Reduzierung des unsortierten Abfalls im Pfarheim um 50% bis 2016	4 Verbesserung des Schallschutzes im Pfarheim durch Einbau einer Schallisolation in den Toilettenspülungen	bis Mitte 2016	Hr. Lesch	H. Mader
	1 Mülltrennung in der Küche und in den Gruppenräumen im Pfarheim einrichten. Besorgung von geeigneten Behältern und Einweisung der Küchenbenutzer mit Merktzetteln	bis Ende 2015	Fr. Graf (PGR)	A. Seifert
	2 Pfarheim: Einweggeschirr vermeiden (auch auf dem Pfarrfest); Hinweise an alle Veranstalter im Pfarheim geben	bis Mitte 2015	Fr. Graf (PGR)	A. Seifert
	3 Pfarheim: Einweggeschirr vermeiden; auf Mehrweggeschirr und Gastro-Spülmaschine hinweisen; von Caterern Mehrweggeschirr verlangen	bis Mitte 2015	Fr. Graf (PGR)	A. Seifert
	4 Keller Pfarheim: Handtuchspender verschwendenden Papier; Handtuchspender prüfen bzgl. nachhaltiger Lösung	bis Mitte 2016	KV	A. Seifert

	Grünes Buch		Version: 1
	D 6 Umweltprogramm mit Inkraftsetzung		Seite 5 von 5

X. Kommunikation Ziel: Verbesserung der Kommunikation in Bezug auf ökologische Verantwortung	1 Verbesserung der Kommunikation mit der politischen Gemeinde: Aushängen von Umwelttipps in den Schaukästen und am Wertstoffhäuschen (ca. 2 x pro Jahr)	bis Mitte 2016	KV	C. Rausch
XI. Außenanlagen Ziel: Ökologische Gestaltung der Außenanlagen	1 Versiegelung des Bodens im Kirchhof reduzieren: z.B. Prüfung der Entfernung der Pflastersteine auf der Südseite	bis Mitte 2016	KV	H. Mader
	2 Prüfung der Umwandlung von Rasen in Wiese im Kirchhof. Vorher nicht mehr benötigte Einrichtungen, z.B. alte Lautsprecheranschlüsse, Verteilerkästen etc. entfernen	bis Mitte 2016	KV	H. Mader

Dieses Umweltprogramm wurde am 23. 10. 2014 von der Kirchenverwaltung/Einrichtungsleitung beschlossen und zum 1. 12. 2014 in Kraft gesetzt.

- ➔ Protokoll bzw. Protokollauszüge der Sitzung mit der Kirchenverwaltung/Einrichtungsleitung beifügen
- ➔ In der Pfarrgemeinde/Einrichtung und in der Öffentlichkeit bekannt machen